



23.10.2013

NEWSLETTER OKTOBER 2013

Liebe Journalisten, liebe Musikfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ geht in die zweite Runde. Die sagenhaften Gestalten des „Rheingold“ treffen in **DIE WALKÜRE** auf die Menschenwelt. Die ersten Takte erklingen und dem Zuhörer wird eine völlig neuartige und fremde musikalische Welt eröffnet. Das große Orchester der Mailänder Scala durchwandert unter Daniel Barenboim die gigantische Palette an Leitmotiven. Das hervorragende Gesangsensemble um Waltraud Meier, Nina Stemme, Ekaterina Gubanova, Simon O'Neill, Vitalij Kowaljow und John Tomlinson überzeugt auf ganzer Linie.

Der italienische Komponist Giovanni Battista Pergolesi wurde zwar nur 26 Jahre alt, hinterließ aber in seiner kurzen Schaffenszeit ein beachtliches Gesamtwerk, welches es nun zu entdecken gilt. Seine Opern erfreuen sich beim Pergolesi Festival in Jesi zahlreicher Aufführungen. Arthaus Musik vereint nun sämtliche Opern in der exklusiven Box **TUTTO PERGOLESI**. 1731 erhielt er vom Teatro di San Bartolomeo den Auftrag für seine Debütoper **LA SALUSTIA**. Die komische Oper **LO FRATE 'NNAMORATO** war seine Eintrittskarte in die königliche Kapelle in Neapel. Es folgten musikalische Meisterwerke wie **IL PRIGIONIER SUPERBO** und sein Intermezzo **LA SERVA PADRONA**, **ADRIANO IN SIRIA**, **L'OLIMPIADE** und **IL FLAMINIO**.

Anfang der 80er Jahre präsentierte Nikolaus Harnoncourt dem Wiener Publikum seine Sichtweise auf **WOLFGANG AMADEUS MOZARTS** berühmtes **REQUIEM**. Diese Interpretation war nicht nur eine der bedeutenden Meilensteine in der Mozartinterpretation, sondern auch ein weiterer Erfolg für die damals noch junge Originalklangbewegung. Mit dem von ihm gegründeten Concentus Musicus Wien auf historischen Instrumenten und einem Quartett erfahrener Sänger führte er die Neuinstrumentierung durch Franz Beyer auf.

GIUSEPPE VERDI feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums hat Arthaus Musik bereits drei Boxen mit herausragenden Inszenierungen seiner Opernkompositionen herausgebracht – freuen Sie sich jetzt auf die Zusammenstellung seiner bedeutenden **SHAKESPEARE**-Vertonungen: Graham Vicks „Otello“ aus der Mailänder Scala und David Pountneys „Falstaff“ aus dem Zürcher Opernhaus aus dem Jahr 2001 sowie „Falstaff“ von Luca Ronconi vom Maggio Musicale in Florenz 2006.

Weitere Neuheiten im Überblick:

- **CELIBIDACHE REHEARSES BRUCKNER'S NINTH (Blu-ray)**
- **CLAUDE DEBUSSY – PELLÉAS ET MÉLISANDE (Blu-ray)**
- **WOLFGANG AMADEUS MOZART – DIE ZAUBERFLÖTE**
- **GEORG SOLTİ CONDUCTS BRUCKNER & STRAVINSKY**

Alle Titel sind ab dem **4. November 2013** erhältlich.

Weitere Informationen sowie die druckfähige Coverabbildung finden Sie wie gewohnt weiter unten.

Ich freue mich auf Ihre Bestellungen von Rezensionsmustern und wünsche Ihnen viel Vergnügen mit unseren Neuheiten.

Herzliche Grüße



Richard Wagner DIE WALKÜRE (101 694 / 108 091)



Die ersten Takte der „Walküre“ erklingen und dem Zuhörer wird eine völlig neuartige und fremde musikalische Welt eröffnet. Das große Orchester der Mailänder Scala durchwandert die gigantische Palette an Leitmotiven und inszeniert einen wilden Sturm bis sich plötzlich der Vorhang öffnet und eine vollkommen menschliche Szenerie erscheint, die scheinbar nichts mit den Göttern, Zwergen und Nymphen des „Rheingold“ zu tun hat. Der Ring-Zyklus der Mailänder Scala von Guy Cassiers unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim wird mit einem hervorragenden Gesangsensemble fortgesetzt. [\[mehr\]](#)



Giovanni Battista Pergolesi TUTTO PERGOLESI – THE COMPLETE OPERA EDITION (107 538)

Der italienische Komponist Giovanni Battista Pergolesi wurde zwar nur 26 Jahre alt, hinterließ aber in seiner kurzen Schaffenszeit ein beachtliches Gesamtwerk, welches es nun zu entdecken gilt. Seine Opern erfreuen sich beim Pergolesi Festival in Jesi zahlreicher Aufführungen und liegen nun in einer exklusiven Box vor: „La Salustia“, „Lo frate 'nnamorato“, „Il prigionier superbo“, „La Serva Padrona“, „Adriano in Siria“, „L'Olimpiade“ und „Il Flaminio“. [\[mehr\]](#)



Wolfgang Amadeus Mozart REQUIEM (107 295)

Die „Requiem“-Interpretation von Nikolaus Harnoncourt war nicht nur eine der bedeutenden Meilensteine in der Mozartinterpretation, sondern auch ein Erfolg für die damals noch junge Originalklangbewegung. Mit dem von ihm gegründeten Concentus Musicus Wien auf historischen Instrumenten und einem Quartett erfahrener Sänger führte er die Neuinstrumentierung durch Franz Beyer auf. Besonders eindrucksvoll ist der Blick auf den Dirigenten aus der Sicht der Musiker. Der Altmeister der historischen Aufführungspraxis durchlebt die Tempi körperlich, fokussiert die Musiker und ist doch ganz der Musik hingegeben. [\[mehr\]](#)



The Verdi Opera Selection SHAKESPEARE (107 534)

Giuseppe Verdi feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums hat Arthaus Musik bereits drei Boxen mit herausragenden Inszenierungen seiner Opernkompositionen herausgebracht – freuen Sie sich jetzt auf die Zusammenstellung seiner bedeutenden Shakespeare-Vertonungen: Graham Vicks „Otello“ aus der Mailänder Scala und David Pountneys „Falstaff“ aus dem Zürcher Opernhaus aus dem Jahr 2001 sowie der „Falstaff“ von Luca Ronconi vom Maggio Musicale in Florenz 2006. [\[mehr\]](#)



Sergiu Celibidache CELIBIDACHE REHEARSES BRUCKNER'S NINTH (108 089)

Eine Stunde lang probt Celibidache die „Neunte“ Bruckners – ein Schlüsselwerk für den Komponisten, der nach dem Adagio dieser Sinfonie keine Komposition mehr vollendete. Ein Schlüsselwerk auch für Celibidache, der die späten Sinfonien Bruckners am Ende seiner Karriere immer wieder einstudierte und sie mit den Münchner Philharmonikern in Gastspielen auf der ganzen Welt vorstellte. Wohl in keinem der Filmdokumente über Celibidache konnte man dem Moment der Entstehung von Musik so nahe sein wie hier. [\[mehr\]](#)



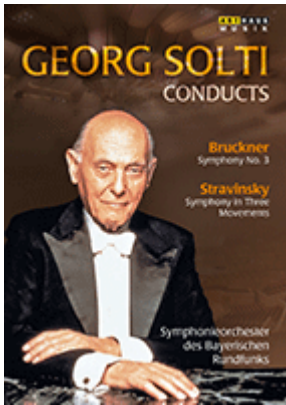
Claude Debussy PELLÉAS ET MÉLISANDE (108 086)

Claude Debussy wählte für seine einzige vollendete Oper „Pelléas et Mélisande“ das gleichnamige symbolisch verschlüsselte Drama von Maurice Maeterlinck als Vorbild. Stefan Soltesz' musikalische Leitung bei der Inszenierung 2012 im Aalto Theater Essen wurde von den Kritikern begeistert aufgenommen und der legendäre Regisseur Nikolaus Lehnhoff stellte eine kongeniale Besetzung zusammen: den südafrikanischen Bariton Jacques Imbrailo und Michaela Selinger in den Titelrollen sowie Vincent Le Texier als Golaud und Doris Soffel als Geneviève. [\[mehr\]](#)



Wolfgang Amadeus Mozart DIE ZAUBERFLÖTE (102 320)

„Die Zauberflöte“ zählt zu den bekanntesten und meistgespielten Opern weltweit und versetzt den Zuhörer vom ersten Ton der Ouvertüre an in eine Märchenwelt. Es war sicherlich bemerkenswert, dass sich die Ludwigsburger Schlossfestspiele nur ein Jahr nach all den Mozartaufführungen im Jubiläumsjahr dazu entschließen, eine „Zauberflöte“ zu inszenieren. Regisseur Axel Manthey und Dirigent Wolfgang Gönnerwein überzeugen mit einem beeindruckenden Gesangsensemble um Deon van der Walt, Ulrike Sonntag, Thomas Mohr und Patrizia Rozario. [\[mehr\]](#)



Georg Solti conducts BRUCKNER "SYMPHONY NO 3" / STRAVINSKY „SYMPHONY IN THREE MOVEMENTS“ (100 321)

Sir Georg Solti dirigierte das Konzert aus der Münchner Philharmonie im Gasteig im Jahr 1993. Seine 3. Sinfonie widmete Anton Bruckner dem Komponisten Richard Wagner, für den der Österreicher größte Bewunderung empfand. Jene Sinfonie ist zugleich die erste, in der seine sinfonische Konzeption in ihrer voll ausgeprägten Form erscheint. Igor Strawinsky ist weniger für seine sinfonischen Kompositionen als seine zahlreichen Ballettmusiken bekannt. Umso beeindruckender erscheint sein Werk „Symphony in Three Movements“, das er in den Jahren von 1942 bis 1945 komponierte. [\[mehr\]](#)



Sollten Sie von uns keinen Pressenewsletter mehr erhalten wollen, können Sie diesen Service jederzeit ohne Angabe von Gründen per E-Mail, Fax oder Telefon abbestellen.

Arthaus Musik GmbH

Main Office: Große Brauhausstraße 8, D-06108 Halle (Saale)

Marketing & Sales Office: Neue Schönhauser Straße 19, D-10178 Berlin

Sitz der Gesellschaft ist Halle (Saale), Amtsgericht Stendal - HRB 6919, UST-ID NR. DE 813091503/

Geschäftsführer: Torsten Bönhoff